

UNSERE WERTE

Wir berufen uns unter Berücksichtigung individueller Wertvorstellungen und Diversität auf



- **Akzeptanz** jedes Menschen (Patientinnen und Patienten, An- und Zugehörige und Kolleginnen und Kollegen aller Berufsgruppen)
- **Respekt** vor der Selbstbestimmung und der Individualität jedes Menschen, die sich in Anerkennung und Wertschätzung ausdrücken
- **Toleranz und Offenheit** gegenüber Lebens- und Weltanschauungen, Überzeugungen und Entscheidungen - auf Grundlage geltenden Rechts
- **Vertrauenswürdigkeit**, die auf Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit und Wahrhaftigkeit beruht
- **Verantwortung für unser pflegerisches Handeln** sowie für die Gestaltung eines positiven und zukunftsorientierten Berufsbildes

WAS WIR KÖNNEN

Unsere Stärken sind

- Freude am Lernen und Weitergabe von Wissen
- Offenheit für Neues und eine nachhaltige Umsetzung
- Kreativität und Lösungsorientierung im Denken und Handeln
- Kritisches Denken ist positiv besetzt und Reflektieren des eigenen Handelns
- Sorgen bedeutet sowohl Fürsorge für andere als auch Selbstfürsorge



WAS WIR KÖNNEN

Wir engagieren uns für ein interprofessionelles Miteinander, das geprägt ist durch

- eine Kommunikation, die der Situation und Allen gegenüber respektvoll und wertschätzend ist
- eine vorurteilsfreie Beziehungsgestaltung mit allen am Versorgungsprozess beteiligten Personen
- einen empathischen Umgang mit Patientinnen und Patienten, ihren An- und Zugehörigen und Kolleginnen und Kollegen aller Berufsgruppen
- das gemeinsame Abwägen von verschiedenen Entscheidungs- und Behandlungsoptionen
- Wir finden den richtigen Weg zwischen größtmöglicher Sicherheit und Autonomie in der pflegerischen Situation.

Wie wir handeln



Unser pflegerisches Handeln ist

- Verantwortungsvoll und angemessen, indem wir individuell Gesundheit fördern, Krankheit verhüten, Gesundheit wiederherstellen und Leiden lindern (1).

Wir pflegen person-zentriert,

- indem wir gemeinsam mit der Patientin, dem Patienten und im interprofessionellen Team ein individuelles Versorgungskonzept entwickeln und abstimmen.
- Der Pflegeprozess (2) strebt die bestmögliche Versorgungsqualität an und orientiert sich dabei an den bestehenden Bedürfnissen und Bedarfen der Patientinnen und Patienten.

(1) International Council of Nurses (ICN). (2021). ICN-Ethikkodex für Pflegendе – deutsche Übersetzung. (Hrsg. Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe [DBfK]).

(2) Fiechter, V., & Meier, M. (1998). Pflegeplanung. Recom-Verlag.

WIE WIR HANDELN

Wir arbeiten nach

- aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen, verknüpft mit dem Erfahrungswissen der Pflegenden, angepasst an die Bedarfe und Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten, unter den gegebenen Rahmenbedingungen (Evidence-based Nursing (3)).

Unsere Teams bestehen aus

- Personen mit unterschiedlichen Bildungsabschlüssen und Expertisen, die sich gegenseitig ergänzen (Skill- und Grade-Mix).

Führen und Leiten sind Fähigkeiten,

- die wir auf allen Ebenen sowie in der Praxis, Wissenschaft und Lehre anwenden.
- Führungspersonen agieren vorbildlich, unterstützen ihre Kolleginnen, Kollegen und Mitarbeitenden, vermitteln Empowerment und sind zu allen Themen direkt und unkompliziert ansprechbar.

RAHMENBEDINGUNGEN

Zur Umsetzung einer patienten-, person-zentrierten und zeitgemäßen Versorgung benötigen wir neben den **gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen**, wie

- An die Supramaximalversorgung angepasste Personalausstattung
- Leistungs- und verantwortungsgerechte Vergütung
- Setting übergreifende Zusammenarbeit zur Gestaltung nachhaltiger Übergänge

auch **institutionelle Rahmenbedingungen**, wie

- Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit zur Gestaltung nachhaltiger Übergänge
- Professionalisierung und Entwicklung eines beruflichen Selbstbewusstseins
- Lebensphasengerechte Unterstützung und betriebliches Gesundheitsmanagement
- Kontinuierliche Praxisentwicklung
- Innovative, auf den aktuellen Stand angepasste Arbeitsumgebung.

